

Richard Beer-Hofmann an Arthur Schnitzler, 12. 7. 1920

Bad Aussee 12. VII. 20

Lieber Arthur! Eben erhalte ich von S. Fischer die Mitteilung von einem 25 %
Teuerungszuschlag – der »tantiëmenfrei« sein soll. Wie stellen Sie sich dazu? Wie
Hugo, der ja noch in Wien ist. Bitte schreiben Sie mir zwei Zeilen was Sie tun. Ich
finde es unerhört! Tatsächlich ~~tra~~ bekōmt der Autor 15 od. 16 % des Ladenpreises
der Sortimenten mindestens 50 wozu noch sein privater 25 % Teuerungszuschlag
kōmt. Muss man sich das gefallen lassen?

Herzlichst Ihr

Richard

© CUL, Schnitzler, B 8.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 473 Zeichen

Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »270«

Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Hg. Konstanze Fliedl. Wien, Zürich: Europaverlag 1992, S. 227.

Erwähnte Entitäten

Personen: Richard Beer-Hofmann, Samuel Fischer, Hugo von Hofmannsthal

Orte: Bad Aussee, Wien